Porsche 992 GT3 RS Erlkönig am Nürburgring

Beitrag von „Albert Motorsport“ vom 24. Juni 2022, 06:39

Liebe Alle,

das ist er, der neue Porsche 992 GT3 RS, er wurde im Umfeld des Nürburgring bei Testfahrten aufgenommen.

Dieses unverkleidete Exemplar der kommenden Porsche 911 GT3 RS der 992-Generation, bietet einen ersten Blick auf das erstaunliche Aero-Paket, mit dem der Wagen, höchstwahrscheinlich, später in diesem Jahr offiziell enthüllt wird.

Dieser 911 GT3 RS der neuesten 992-Generation treibt das Thema mehr Aerodynamik und weniger Gewicht im Vergleich zu allen seinen Vorfahren auf die Spitze. Die martialischen Aeroelemente können es mit den aktuellem Rennwagen der Porsche 911 GTE PRO-Klasse aufnehmen.

Wie bei früheren Generationen vom GT3 RS wird das neueste Modell ebenso wie seine Vorgänger die breitere Turbo-Karosse bekommen, obwohl Porsche für den 992 RS noch einen Schritt weiter gegangen ist, indem es maßgeschneiderte Stoßfänger, Kotflügel vorn und eine neue Motorhaube entworfen hat.

Die ebenso neue gewölbte und gezackte Fronthaube enthält zwei große Luft-Öffnungen, um die Luft aus dem vorderen Luftkasten durch die großen Wasserkühler nach aussen zu leiten. Die breitere Kotflügel vorn verfügen über tiefere und breitere Schaufeln als als je zuvor um den komprimierten Fahrtwind innerhalb der Bögen zu extrahieren.

Um die Aerodynamik zu verbessern, wurde das untere Drittel des Vorderradkastens mit einem vertikalen Flügel ausgefüllt. Diese neue aerodynamische Leitschaufel ist direkt mit einem verlängerten Seitenschweller verbunden. An den Außenkanten des vorderen Stoßfängers sind mehr vertikale Leitbleche angebracht, und es gibt einen definierteren Splitter, um die Luft unter dem Auto durch zu leiten.

Wie vorn sind an den Außenkanten des hinteren Stoßfängers und um die hinteren Bögen herum zwei Aero-Flügel angebracht, die wiederum Ausschnitte aufweisen. Der Heckdiffusor selbst sieht nicht dramatisch größer aus als der des Basis-992-GT3.

Es sieht auch so aus, als würde dies das erste 992-Modell ohne flächenbündige Türgriffe sein – der elektronische Türgriff und die dazugehörige Mechanik wurden offensichtlich als zu schwer erachtet und daher weggelassen.

Der Antriebsstrang des neuen 992 GT3 RS wird voraussichtlich den atmosphärischen 4-Liter-Boxermotor und die PDK-Kombination des 992 GT3 beibehalten. Ob die Aggregate eine erhebliche Leistungssteigerung gegenüber dem Basis-GT3 aufweisen werden, bleibt abzuwarten.

Ein Siebengang-PDK wird mit ziemlicher Sicherheit das einzige verfügbare Getriebe sein, da Porsche seinen RS-Produkten weiterhin erlaubt, sich auf Leistung zu konzentrieren. Ein Weissach-Paket wird voraussichtlich auch auf der Optionsliste stehen, wenn das Auto später in diesem Jahr sein weltweites Debüt feiert.

Wir können gespannt sein auf einen der letzten ausschließlich von einem Verbrenner getriebenen Rennsport-Boliden mit Straßenzulasseung.

Mein Versuch ein solches Auto zu bestellen wurde mit Nichtbeachtung dotiert, was mir deutlich zeigt, dass auch diese Serie nur an ein handverlesenes Klientel verteilt wird.

Schade eigentlich, ich hatte mich schon so auf ein schönes Rentner-Auto gefreut.

Liebe Grüße

Jürgen Albert

Kfz.-Meister